

13. *Crocisa* Jur.

<i>aberrans</i> Mor. — Astrachan.	<i>scutellaris</i> F. — Eur. centr.
Cauc.	<i>histrionica</i> Ill.
<i>affinis</i> Mor. — Cauc.	var. <i>orbata</i> Lep.
<i>elegans</i> Mor. — Cauc.	<i>tricuspis</i> Pérez — Sarepta
<i>major</i> Mor. — Eur. merid.	Sicil. Alg.
Hung.	<i>truncata</i> Pérez — Eur.
<i>ramosa</i> Lep. — Eur. merid.	merid. Hung.
Hung.	

Innsbruck, den 12. Januar 1894.

Neue Java-Rhopaloceren

von H. Fruhstorfer.

VI.

Elymnias gauroides m.

Die Grundfarbe ist ein mattglänzendes Weiss.

Vorderflügel: Costalrand grau und weiss gescheckt; die Adern sind mit rauchbraunen Schatten bezogen, die in der Zelle, der Nähe des Aussenrandes und zwischen der ersten Mediane und der Submediane weisse, zum Theil rautenförmige Stellen freilassen.

Hinterflügel heller als die Vorderflügel, weil auf diesen der Adernbezug weniger zusammenfliesst und mit einer sehr unregelmässigen, vielfach mit Weiss durchsetzten, rauchbraunen Binde am Aussenrand.

Die Unterseite fast wie oben, nur macht sich der braune Anflug, besonders auf den Vorderflügeln, weniger bemerklich.

Palpen braun, an den Seiten weissbehaart, Kopf und Brust schwarz, weiss und grau behaart. Abdomen braun, ringsum weisslich beschuppt, Füsse rehbraun, Fühler oben rotbraun, unten lehmfarben, die Spitze heller.

Spannweite 80 mm.

Elymnias gauroides ist nahe verwandt *E. kunstleri* Honrath aus Perak, von der sie ausser der Grössendifferenz (*kunstleri* hat eine Spannweite von etwa 100 mm) besonders durch das Fehlen aller schwarzen Makeln unterschieden ist und den viel breiteren, braunen Adernanflug, namentlich in der Apicalgegend, wo er bei *kunstleri* fast ganz verschwindet. Auch fehlt bei *gauroides* der violette Glanz auf den Flügeln, sowie der blaue Bezug der Zelle im Vorderflügel und in der Abdominalgegend der Unterseite der Hinterflügel.

E. gauroides muss sehr selten sein, weil ich nicht mehr als des einen beschriebenen Exemplares habhaft werden konnte, welches ich am 16. November 1891 auf einem etwa 2000' hohen Berge in der Nähe von Tjisewu (District Tjidamar, Westjava) gefangen habe. Die Art scheint eine mimetische Form von *Ideopsis gaura* Horsf. zu sein, mit der sie in Farbe und Flügelform eine ausgesprochene Aehnlichkeit zeigt.

Ixias balice Boisd. ♀

Von dieser seltenen Art, von der meines Wissens nur ein Exemplar bekannt ist, welches nach den Angaben des Herrn Piepers in Batavia in dem an Schätzen aus dem malayischen Archipel so reichen Museum zu Leyden aufbewahrt wird, habe ich während meines Aufenthaltes in Java 3 ♂♂ und ein ♀ erhalten. Dass ♀ ist bisher nicht beschrieben und unterscheidet sich vom ♂, analog den meisten der bekannten *Ixias*arten, zunächst durch das Fehlen des orange-farbenen Subapicalflecks. Eine genaue Beschreibung des mir vorliegenden Exemplares und die Abbildung werde ich einem der nächsten Hefte der Berliner Entom. Zeitschrift begeben, ebenso vom ♂ der

Euthalia agnis Vollenhoven,

von welcher das ♀ zuerst nach Europa kam und auf Taf. 12 No. 2 der Tijdschrift voor Entomologie 1862 sehr gut abgebildet ist. Beide Arten fanden sich in Westjava.

Ornithoptera amphrysus Cramer,
var. *palabuana* m.

unterscheidet sich von dem in Westjava nicht seltenen *O. amphrysus* durch den dunkeln, fast rotbraunen Adernbezug der Vorderflügel.

Nähere Beschreibung erfolgt in der oben citierten Zeitschrift.

Name nach der pittoresken, insektenreichen Bai von Palabuan an der Südwestküste der Insel, in deren Umgebung ich viele interessante und seltene Lepidopteren sammelte, darunter auch 2 Exemplare einer Localform von *Charaxes durnfordi* Distant, welche Herr Baron von Rothschild im 2. Heft der Iris 1893 pag. 349 als *Charaxes staudingeri* bekannt gab.
